



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Managementssystem nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien



Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | November 2016

11. AUSGABE 2016

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

I N H A L T

I.....	MARKTÜBERSICHT.....	3
II.....	MARKT ÖSTERREICH.....	5
	A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 10/2016	5
	B) Lagerbestände per 30.10.2016 – Getreide	5
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich)	6
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich)	6
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
	F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen.....	7
	G) Ertragserhebung – Herbst 2016.....	8
III.....	PREISBERICHT - ÖSTERREICH	9
	H) Börsennotierungen Wien und Wels	9
	I) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – September 2016	10
	J) Einfuhrzölle für Getreide	11
	K) Düngemittel.....	12
IV.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	13
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	13
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016.....	14
V.....	MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....	15
	L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28	15
	M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	16
	N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28	17
	O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	17
	P) Welt-Versorgungsbilanz (2014/15 bis 2016/17).....	18
	Q) Wöchentliche Marktpreise – August	19
	R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide	20
	S) Getreidebörse Bologna	20
	T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London	21
	U) Exportpreise - Französisches Getreide	21
	V) Terminnotierungen für Weizen.....	22
	W) Terminnotierungen für Mais	22
	X) Terminnotierungen für Raps	22
	Y) Ölsaaten u. Futtermittel.....	23
	Z) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)	24
VI.....	GRAFIKEN INTERNATIONAL.....	25
	AA) Internationale Getreidenotierungen	25

I MARKTÜBERSICHT

Rekorderträge bei den Herbstkulturen

Die diesjährige Ertragserhebung der AgrarMarkt Austria bestätigte die hohen Erwartungen für die Erträge der Herbstfrüchte. Körnermais erzielte im Bundesgebiet im Mittel 115,0 dt/ha und überragte damit den bisher (seit 1998) höchsten Maisertrag von 112,5 dt/ha im Jahr 2011. Damit war er um 32 % höher als der von Trockenheit reduzierte Maisertrag des Vorjahres. Besonders im normalerweise niederschlagsärmeren Niederösterreich entwickelten sich die Maisbestände durch die ausreichenden und gut verteilten Niederschläge und mäßigen Temperaturen im Sommer wesentlich besser als in den Vorjahren. Damit lag der diesjährige Durchschnittsertrag von 113,3 dt/ha in Niederösterreich deutlich über dem bisher höchsten Maisertrag der letzten 18 Jahre von 109,5 im Jahr 2008. Steiermark und Oberösterreich als Bundesländer mit hohen Maiserträgen durch ausreichend Niederschläge bekannt, zeigten unterschiedliche Ergebnisse: Die Steiermark erreichte sehr hohe Durchschnittserträge von 125,3 dt/ha. Dieser Durchschnittsertrag lag über dem bisher höchsten Ertrag seit 1998 im Jahr 2011 mit 120,6 dt/ha. Oberösterreich erzielte „nur“ 108,5 dt/ha. Dieser Durchschnittsertrag lag zwar deutlich über dem schlechten Vorjahresergebnis, aber unter den Erträgen der Jahre 2011 (112,8 dt/ha) und 2012 (112,7 dt/ha). Die Belastung des Maiserntegutes mit Mykotoxinen ist ganz im Gegensatz zum letzten österreichweit ertragsreichen Maiserntejahr 2014 gering. Ein trockener, warmer Spätsommer hemmte den Kolbenfusariumbefall im heurigen Jahr 2016.

Der Durchschnittsertrag für Sojabohne lag mit 30,7 dt/ha ebenfalls über den höchsten in Österreich seit 1998. Ein hoher Anteil, nämlich 29,4 %, wurde biologisch bewirtschaftet. Bei Körnermais war der Bio-Anteil lediglich 5,7 % und bei Ölsonnenblume 8,8 %. Die höchsten Sojaerträge wurden in Niederösterreich mit 33,6 dt/ha erzielt. Damit wurde der bisher höchste Ertrag von 32,1 dt/ha im Jahr 2008 überschritten. Der schwache Vorjahresertrag Niederösterreichs von 19,9 dt/ha und in Österreich von 24,0 dt/ha, der viele Landwirte den Sojaanbau 2016 zurücknehmen ließ, wurde damit bei Weitem übertroffen.

Sonnenblume übertraf mit 32,9 dt/ha im Bundeschnitt den bisher höchsten Ertrag von 29,7 dt/ha im Jahr 2008. Der Durchschnittsertrag für Gelbhirse wurde erstmals bei der Ertragserhebung der AgrarMarkt Austria erhoben. Im Bundesdurchschnitt wurden 33,0 dt/ha geerntet.

Weizenkurse in Wien etwas fester

An der landwirtschaftlichen Produktenbörse in Wien läuft das Marktgeschehen ruhig. Die Notierung für Premiumweizen kletterte von durchschnittlich 181 EUR/t Anfang Oktober auf 187,5 EUR/t Mitte November. Die Qualitätsweizennotierung lag zur Ernte Mitte Juli noch bei 156 EUR/t steigerte sich bis Anfang Oktober auf 160 EUR/t und erreichte schließlich Mitte November 171,5 EUR/t. Mahlweizen lag Anfang Oktober noch bei 132,5 EUR/t. Der Kassapreis konnte sich laut Börse Wien bis Mitte November auf 144,5 EUR/t erholen. Mahlroggen hält sich seit August sehr konstant um die 150 EUR/t. Mais wurde an der Welser Fruchtbörse von Ende September bis Anfang November konstant mit 145-150 EUR/t gehandelt. Mitte November stieg der Preis um 5 EUR/t für Mais in Wels.

Weizenkurse in Chicago und Paris nach kurzem Höhenflug wieder gesunken

Die Weizenkurse an der Chicagoer Terminhandelsbörse CBoT konnten sich von umgerechnet 132 EUR/t Mitte Oktober auf 142 EUR/t Mitte November erholen. Der Aufwärtstrend wurde durch die anhaltend trockene Witterung in den US-Weizenanbaugebieten und das rege Exportgeschäft unterstützt. Der schwache Eurokurs im Vergleich zum US-Dollar unterstützte die europäischen Weizenexporte. Dadurch konnte sich der Weizenkurs an der Euronext von 160

EUR/t Mitte Oktober auf 169 EUR/t Mitte November steigern. Positionsglattstellungen des bald auslaufenden Dezembertermins für Weizen an der Euronext unterstützten ebenfalls die Kurse und lassen den Abstand zum nachfolgenden Liefertermin März reduzieren. Jedoch sanken die Weizenkurse an beiden Börsen Ende November wieder auf das Niveau von Anfang Oktober. Der Wegfall von Ausfuhrzöllen Russlands bei Weizen übte neben der global guten Versorgungslage Druck auf den globalen Weizenmarkt aus. Russland produziert mit 120 Mio. t Weizen 10 % der weltweiten Weizenerzeugung, von der Russland vor 10 Jahren noch lediglich 1 % abdeckte. Die kühle Witterung Anfang Oktober und die teils mangelnden Niederschläge haben laut MARS, dem Prognosedienst der europäischen Kommission, keine nachhaltigen Auswirkungen.

Steigende Sojakurse ziehen Mais mit nach oben

Hohe US-Exporte, steigende Bioethanolproduktion durch die festeren Rohölnotierungen und ein Anstieg der Sojanotierungen gaben den Maiskursen in an der CBoT Unterstützung. Steigende Maispreise in China wirken sich auch bullisch auf den internationalen Markt aus. Das knappe Maisangebot am europäischen, besonders am französischen Maismarkt, unterstützte die Maisnotierungen an der Euronext in Paris. Mitte Oktober lag sie noch bei 158 EUR/t. Im Verlauf der nachfolgenden Wochen konnte sie sich bis auf 166 EUR/t Mitte November steigern, stabilisierte sich dann auch 165 EUR/t Ende des Monats. Die globale Versorgungslage ist laut dem aktuellen IGC-Bericht (24.11.2016) jedoch weiterhin preisdrückend. Die Gesamtgetreideproduktion wurde im Vergleich zur letzten Schätzung erneut um 7 Mio. Tonnen angehoben. Die Endbestände für das gesamte Getreidewirtschaftsjahr überschreiten damit erstmals die 500 Mio. Tonnenmarke. Ein Großteil der höheren Schätzung basiert auf der Erhöhung der Maisproduktion. Sie wird um rund 7 Mio. Tonnen höher geschätzt, während sich die Endbestände um 3 Mio. Tonnen erhöhen.

Sojarallye unterstützt durch US-Biodiesel, Rohöl und Anleger

Die US-Umweltbehörde hob die Beimischung von Sojaöl zu Biodiesel an. Da rund ein Viertel der US-Sojaölproduktion in die Biodieselherstellung fließt, steigen die Sojaölnotierungen an. Die Sojabohnennotierung lag Anfang Oktober bei umgerechnet 312 EUR/t und kletterte bis Ende November auf 365 EUR/t. Sojaöl war Anfang Oktober noch auf rund 642 EUR/t und stieg auf 783 EUR/t, was der höchste Wert seit Jänner 2015 ist. Käufe von Anlegern und Währungseinflüsse gaben den Sojabohnen im Monatsverlauf ebenfalls Unterstützung. Feste Rohölnotierungen aufgrund einer möglichen Rohölförderbegrenzung geben den Ölsaaten wie Sojabohnen ebenfalls Unterstützung.

Rapsnotierung erreichte den Jahreshöchstwert in Paris

Die Kanadische Rapsernte wird Schätzungen zufolge nicht vollständig eingebracht werden können. Canola-Rapssaat notierte in Winnipeg umgerechnet mit 372 EUR/t Ende November auf dem Jahreshöchstwert, wobei erwähnt werden muss, dass der bisherige Jahreshöchstwert im Juni nahezu auf demselben Niveau notierte. Die Rapssaatnotierung in Paris erreichte durch die freundlichen Signale aus Übersee und die knappe EU-Rapsversorgung ebenfalls Ende November mit über 400 EUR/t den Jahreshöchstwert. Für die EU wird laut IGC (IGC-Bericht, 24.11.2016) für 2016/17 eine Rapsproduktion von nur 20 Mio. t erwartet. Diese Menge sowie die Produktionsschätzung für die Ukraine liegen deutlich unter den Vorjahren. Die Kanadische Produktion wird gleich hoch wie im Vorjahr geschätzt.

II MARKT ÖSTERREICH

A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 10/2016

Aus der Getreideernte 2016 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t im Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Hartweizen	85.143	66.908	1.967	1.240
Weichweizen inkl. Dinkel	1.140.981	1.034.895	101.242	88.433
Roggen	82.920	90.465	13.691	14.075
Gerste	301.766	318.410	11.302	10.728
Hafer	26.352	30.917	8.951	8.890
Mais	391.460	383.879	30.371	22.028
Triticale	54.240	50.762	11.325	10.214
Gesamt	2.082.863	1.976.237	178.848	155.608

Quelle: AMA

Stand per 07.12.2016 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

B) Lagerbestände per 30.10.2016 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2016	2015	2016	2015
Hartweizen	80.444	64.008	2.920	1.720
Weichweizen inkl. Dinkel	945.666	830.786	88.550	72.496
Roggen	93.414	107.699	15.721	19.106
Gerste	304.730	324.544	8.831	11.672
Hafer	23.021	30.178	8.541	10.172
Mais	295.191	289.332	32.326	23.940
Triticale	51.079	52.530	7.912	12.125
Gesamt	1.793.544	1.699.076	164.802	151.232

Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2016	2015	2016	2015
Hartweizen	19.271	18.609	229	619
Weichweizen inkl. Dinkel	181.432	173.996	13.600	11.644
Roggen	28.238	36.563	5.222	7.085
Gerste	27.573	27.736	1.010	1.403
Hafer	2.904	3.129	1.022	994
Mais	63.042	68.487	3.928	2.786
Triticale	8.388	10.763	1.871	1.654
Gesamt	330.847	339.281	26.883	26.185

Quelle: AMA

Stand per 07.12.2016 – vorläufig

2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07/2016 - 10/2016

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	22.384	5.596	405	101
Weichweizen inkl. Dinkel	217.723	54.431	15.013	3.753
Roggen	37.395	9.349	5.780	1.445
Gesamtvermahlung	277.501	69.375	21.199	5.300

Vergleichs Zeitraum *)	Konventionell + Bio		Bio	
Mengen in t	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	24.688	6.172	146	37
Weichweizen inkl. Dinkel	210.741	52.685	13.963	3.491
Roggen	36.833	9.208	5.057	1.264
Gesamtvermahlung	272.263	68.066	19.166	4.791

Quelle: AMA

Stand per 07.12.2016 – vorläufig

*) 2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07/2016 – 10/2016

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	65.732	16.433	1.892	473
Roggen	1.845	461	268	67
Gerste	27.858	6.965	1.728	432
Hafer	1.965	491	126	32
Mais	79.490	19.872	3.339	835
Triticale	7.095	1.774	3.140	785
Gesamtverarbeitung	183.986	45.996	10.493	2.623

Vergleichs Zeitraum *)	Konventionell + Bio		Bio	
Mengen in t	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	54.557	13.639	1.735	434
Roggen	2.479	620	252	63
Gerste	26.736	6.684	870	218
Hafer	2.285	571	181	45
Mais	92.647	23.162	2.876	719
Triticale	9.149	2.287	2.130	533
Gesamtverarbeitung	187.854	46.963	8.044	2.011

Quelle: AMA

Stand per 07.12.2016 – vorläufig

*) 2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich)

Zeitraum 07/2016 – 10/2016

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07-10/16	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07-10/15	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung	684.706	171.177	651.902	162.975

Quelle: AMA

Stand per 07.12.2016 – vorläufig

2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen

Mengen in t (gerundet), Stand 01.12.2016

Getreide und Reis	EINFUHR		AUSFUHR	
	WJ 2015/16	WJ 2016/17	WJ 2015/16	WJ 2016/17
Hartweizen	19	--	8.593	4.225
Weichweizen	9.148	3.914	117.889	135.487
Roggen	--	--	1.769	164
Gerste	--	400	99.756	77.468
Hafer	--	--	2.268	250
Getreide verarbeitet	--	--	--	--
Mehl	265	26	3.508	1.532
Grieß	--	--	--	--
Stärken	--	--	--	--
Malz	--	--	44	--
Mais	75.477		21.440	62.640
Reis	7.687	3.700	9	8
Futtermittel	356	145	75	--
Saatgut	--	--	--	--
and. Getreide	25	--	--	--

Quelle: AMA

G) Ertragshebung – Herbst 2016

Anbaugbiet	Anbaufläche/ha (lt. MFA)	dt/ha (Trockengewicht)	Gesamtertrag in 1.000 t
KÖRNERMAIS			
Wien	199	99,2	1.974
Niederösterreich	62.016	113,3	702.565
Burgenland	16.277	104,7	170.450
Oberösterreich	45.660	108,5	495.322
Steiermark	34.916	125,3	437.375
Kärnten	15.071	129,2	194.717
Salzburg	161	97,6	1.571
Tirol	70	80,4	563
Vorarlberg	19	89,3	170
Gesamt 2016	174.389	115,0	2.004.706
Vergleich 2015	183.825	86,8	1.595.623
SONNENBLUME			
Niederösterreich	14.583	33,4	48.665
Burgenland	2.858	32,6	9.322
Oberösterreich	288	18,9	543
Steiermark	331	30,3	1.004
Kärnten	112	25,9	290
Restl. Bundesländer	26	30,5	79
Gesamt 2016	18.198	32,9	59.903
Vergleich 2015	19.060	20,0	38.120
SOJABOHNE			
Wien	118	32,6	385
Niederösterreich	13.384	33,6	44.908
Burgenland	16.656	26,5	44.182
Oberösterreich	12.664	32,4	41.009
Steiermark	3.560	33,1	11.784
Kärnten	3.379	31,8	10.738
Salzburg	55	28,5	157
Tirol	3	27,0	8
Gesamt 2016	49.819	30,7	153.171
Vergleich 2015	56.867	24,0	136.481
GELBHIRSE			
Wien	129	37,6	483
Niederösterreich	3.175	35,9	11.386
Burgenland	1.663	27,3	4.545
Oberösterreich	360	25,8	928
Steiermark	1.022	37,6	3.847
Kärnten	376	27,5	1.033
Gesamt 2016	6.725	33,0	22.222
	--	--	--

Quelle: AMA

III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

H) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

	Wien				Wels	
	23.11.2016	16.11.2016	25.11.2015	26.11.2014	17.11.2016	26.11.2015
Durumweizen, inl.	--	--	--	--	--	--
Premiumweizen, inl.	--	185,00 - 190,00	200,00 - 200,00	206,00 - 208,00	--	--
Qualitätsweizen, inl.	165,00 - 178,00	165,00 - 178,00	182,00 - 188,00	194,00 - 203,00	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum	140,00 - 149,00	140,00 - 149,00	162,00 - 167,00	166,00 - 173,00	--	--
Futterweizen, inl.	130,00 - 132,00	130,00 - 132,00	--	157,00 - 164,00	132,00 - 137,00	158,00 - 163,00
Mahlroggen, inl.	150,00 - 155,00	--	--	153,00 - 155,00	--	--
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl.	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl.	116,00 - 122,00	116,00 - 122,00	140,00 - 145,00	134,00 - 140,00	125,00 - 130,00	142,00 - 147,00
Futterhafer, inl.	--	140,00 - 140,00	--	--	140,00 - 145,00	--
Futtermais, inl.	--	--	--	--	145,00 - 150,00	172,00 - 177,00
Rapssaat 40 % Öl	--	--	--	--	375,00 - 380,00	--
Sonnenblumensaat 44 % Öl	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	355,00 - 360,00	340,00 - 350,00
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	410,00 - 420,00	400,00 - 410,00	395,00 - 405,00	440,00 - 450,00	405,00 - 410,00	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose	370,00 - 380,00	350,00 - 360,00	+) 340,00 - 350,00	+) 415,00 - 430,00	350,00 - 355,00	+) 350,00 - 360,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	210,00 - 220,00	205,00 - 215,00	225,00 - 235,00	210,00 - 220,00	205,00 - 210,00	230,00 - 235,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

I) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Oktober 2016

Stand 01.12.2016

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölrap, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

Für **November 2016** fehlen für eine repräsentative Übersicht derzeit noch zu viele Meldungen.

Oktober	NÖ		Bgl		Stmk	Ktn	OÖ		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		Tendenz
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Okt.	Sept.	
Durum-(Hart)weizen	201,40	142,90	--	--	--	--	--	--	201,40	142,90	196,80	167,10	↗
Premiumweizen	161,20	129,00	179,00	--	--	--	--	--	170,80	129,00	170,40	157,00	↗
Qualitätsweizen	139,90	113,60	158,00	--	160,00	--	--	--	151,30	113,60	149,70	128,90	↗
Mahl-/Brotweizen	116,80	91,00	119,10	--	--	--	122,30	--	121,20	91,00	119,40	111,20	↗
Futterweizen	116,20	82,30	--	--	120,70	--	108,00	--	117,90	82,30	115,60	98,40	↗
Mahl-/Brotroggen	132,50	106,00	--	--	--	--	122,00	--	131,10	106,00	122,40	123,00	↘
Futterroggen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	·
Braugerste	--	104,00	--	--	--	--	--	--	--	104,00	--	--	·
Futtergerste	107,70	70,00	101,10	--	120,10	123,80	--	--	103,80	70,00	97,70	106,55	↘
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	·
Futterhafer	105,00	--	--	--	--	--	115,00	--	113,30	--	--	95,90	·
Triticale	--	88,60	--	--	--	--	--	--	--	88,60	--	--	→
Körnermais	119,30	105,00	--	--	129,90	143,50	124,50	--	131,10	105,00	126,30	124,00	↗
Ölrap	343,20	--	--	--	337,10	--	--	--	341,30	--	--	--	·
Ölsonnenblume	293,90	260,00	--	--	--	--	--	--	293,90	260,00	--	--	·
Sojabohne	345,40	326,00	--	--	340,40	307,50	347,00	--	338,30	326,00	335,80	--	·
Körnererbse	150,00	--	--	--	--	--	--	--	150,00	--	--	--	·
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	·

Quelle: AMA

Premiumweizen min. 15 % Protein

Qualitätsweizen min. 14 % Protein

Mahl-/Brotweizen min. 12,5 % Protein

*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

J) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01.2015

Import A andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

Import B über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

Import C über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)		Import C (1)		Import A	
				EUR/t		EUR/t		EUR/t
1001 19 00 12/18	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur. Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur. Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00

Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

1) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%
zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

2) andere Qualität als unter (2) beschrieben

3) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

4) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

K) Düngemittel

Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

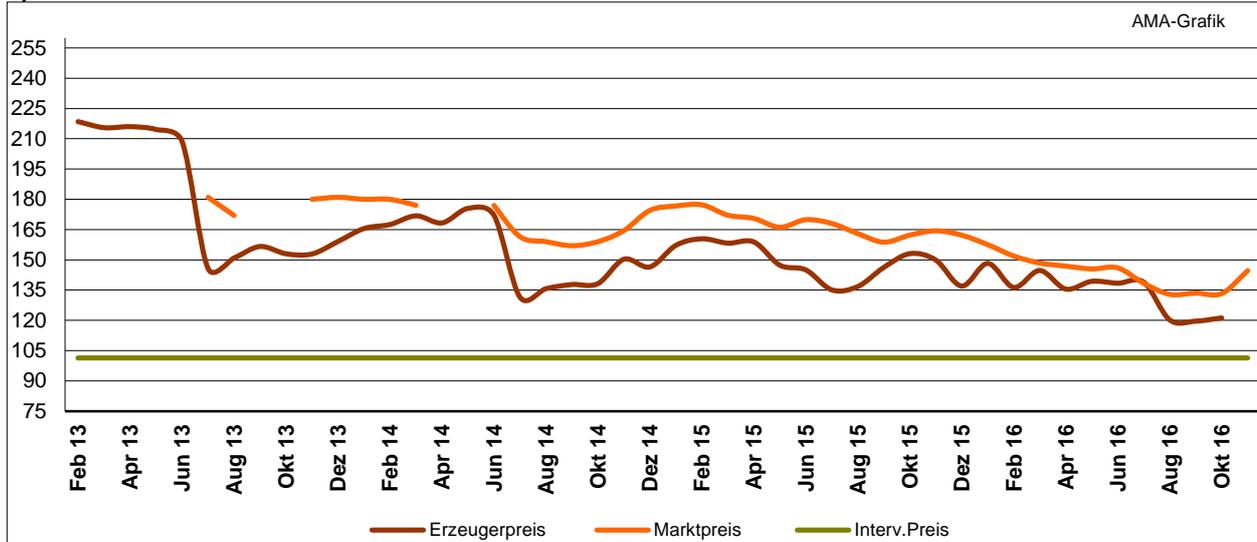
Monat	2015		2016									
	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.
Kalkammonsalpeter 27%N	24,98	24,52	25,15	25,79	25,60	24,92	25,36	24,77	17,93	18,09	18,17	18,06
Harnstoff 46% N	33,11	37,50	32,39	33,41	33,77	33,03	29,80	35,82	--	27,57	--	25,34
Hyperkorn 26% P2O5	31,10	36,47	31,36	31,00	30,58	30,30	27,11	32,50	33,33	27,19	32,42	28,50
Kali 60% K2O	35,48	36,80	33,83	31,65	34,91	34,70	34,11	34,96	30,41	31,40	30,46	31,10
Mischkalk 60% CaO	7,23	7,80	7,10	7,64	7,83	7,99	7,83	8,01	8,21	7,97	8,05	7,70
Diammonphosphat 18/46/0	52,45	49,86	49,75	50,06	50,16	48,48	35,43	48,25	47,92	40,71	39,17	40,53
Triplephosphat 45 %	44,43	--	45,37	42,99	44,75	43,58	42,50	--	34,10	34,33	33,17	36,37
PK-Dünger 0/12/20	32,95	33,01	--	33,42	32,51	--	24,00	--	23,50	--	--	24,97
PK Dünger 0/15/30	35,79	--	--	--	--	--	33,50	33,58	--	32,00	--	32,61
Volldünger 15/15/15	36,27	36,95	37,42	37,48	37,57	37,76	37,38	38,31	30,11	30,10	29,96	29,98
Volldünger 12/10/15	32,64	31,18	32,74	33,25	33,24	33,38	32,89	33,25	27,00	27,46	27,42	29,33
Volldünger 6/10/16	32,27	--	34,58	36,00	36,50	36,50	--	36,93	--	26,48	--	30,65
Volldünger 20/8/8	35,48	35,86	36,20	36,58	35,97	36,53	35,53	35,75	30,75	33,08	29,08	29,33

Quelle: AMA

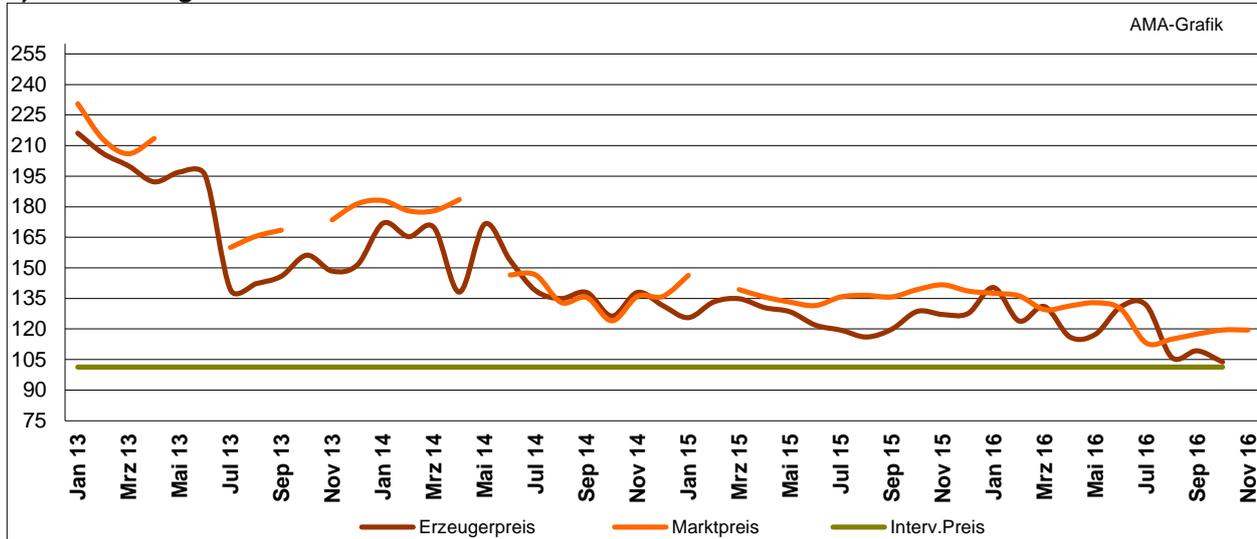
IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

1) Mahlweizen in EUR/t



2) Futtergerste in EUR/t



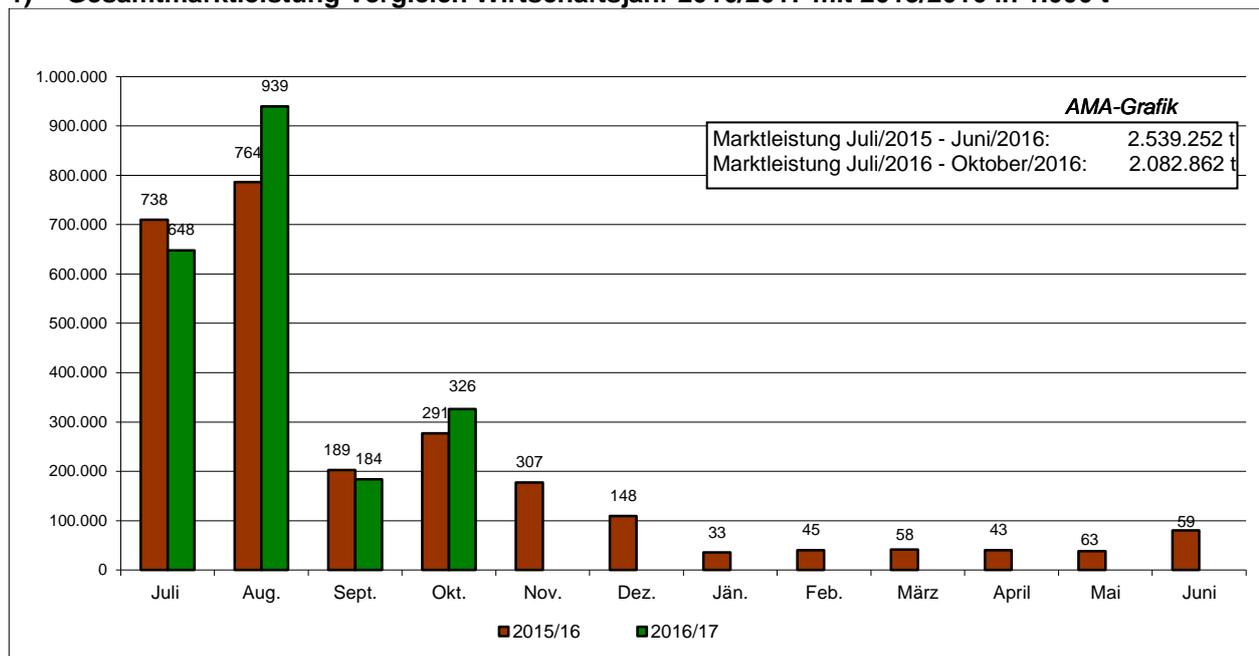
3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis: EK Brüssel

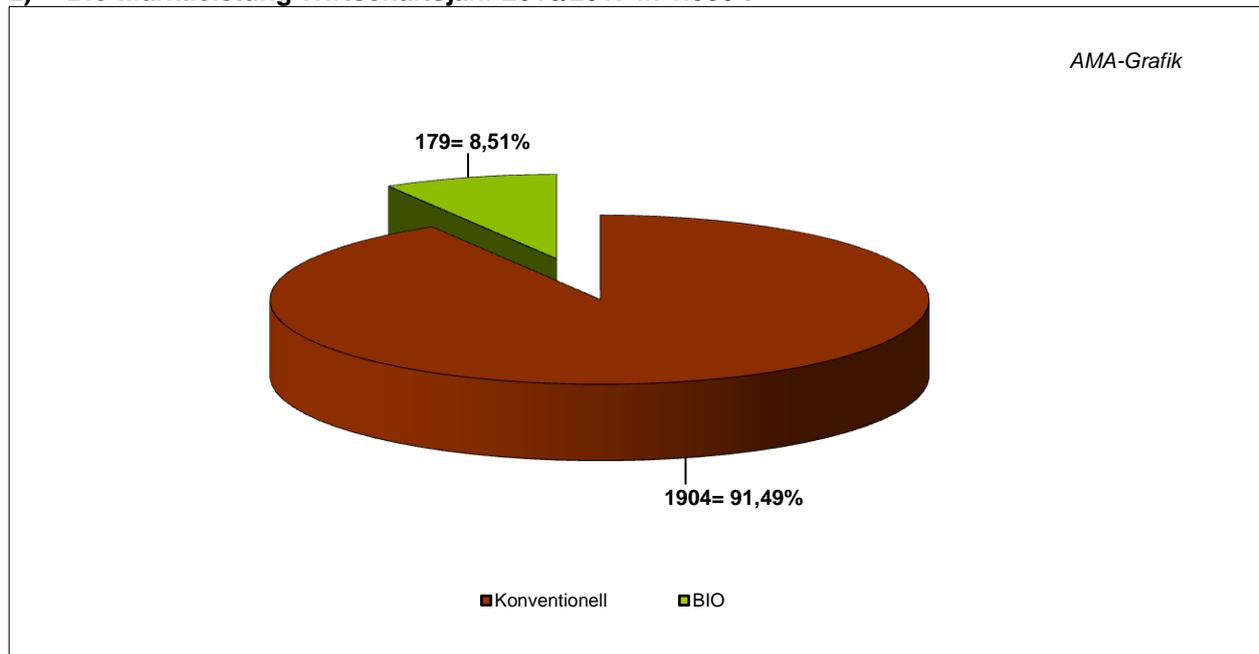
Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016

1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit 2015/2016 in 1.000 t



Quelle: AMA

2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2016/2017 in 1.000 t



Quelle: AMA

V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28

Stand: 24.11.2016 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2015	13,0	1,1	6,6	22,8	1,6	6,1	51,2
Gesamtproduktion	151,3	8,3	61,4	59,1	7,6	23,9	311,6
Importe	4,1	2,5	0,3	13,3	0,0	0,3	20,5
Insges. zur Verfügung	168,4	11,8	68,3	95,2	9,2	30,4	383,3
- Menschl. Ernährung	47,6	8,0	0,4	4,8	3,0	1,3	65,1
- Saatgut	5,0	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,6
- Industrie	10,6	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,3
davon Bioethanol	4,5	0,0	0,7	4,7	0,8	0,5	11,2
- Tier. Ernährung	55,8	0,3	36,3	58,5	3,0	20,5	174,4
- andere	0,9	0,1	0,4	0,6	0,1	0,1	2,2
Verbrauch	119,0	8,9	48,2	73,7	7,9	23,7	281,4
Export	32,7	1,2	14,2	2,2	0,2	0,3	50,8
Gesamtverbrauch	151,7	10,1	62,4	75,9	8,1	24,0	332,2
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	15,8	1,8	5,7	18,6	1,0	6,0	48,9

Quelle: EK

M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28
Stand: 24.11.2016 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2016	15,8	1,8	5,7	18,6	1,0	6,0	48,9
Gesamtproduktion	133,8	8,7	59,4	59,1	7,8	24,3	293,1
Importe	4,0	2,1	0,3	14,0	0,1	0,2	20,7
Insges. zur Verfügung	153,7	12,6	65,4	91,6	9,0	30,4	362,7
- Menschl. Ernährung	47,8	8,0	0,4	4,8	3,0	1,4	65,4
- Saatgut	5,0	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,6
- Industrie	11,0	0,1	9,2	10,1	1,4	0,8	32,6
davon Bioethanol	4,9	0,0	0,6	4,8	0,7	0,5	11,5
- Tier. Ernährung	55,8	0,3	37,4	57,9	3,0	20,4	174,8
- andere	0,9	0,1	0,4	0,6	0,1	0,1	2,2
Verbrauch	119,6	8,9	49,2	73,2	7,8	23,7	282,4
Export	24,0	1,6	7,0	2,0	0,2	0,1	34,9
Gesamtverbrauch	143,6	10,5	56,2	75,2	8,0	23,8	317,3
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	9,3	2,1	8,8	15,8	0,8	6,5	43,3

Quelle: EK

N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28

Stand: 29.09.2016 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2015	1,1	1,4	0,7	3,2
Gesamtproduktion	21,6	2,3	7,8	31,7
Importe	3,4	13,7	0,4	17,5
Insges. zur Verfügung	26,1	17,4	8,9	52,4
- Verbrauch	24,6	15,9	7,9	48,5
- Export	0,3	0,1	0,4	0,9
Gesamtverbrauch	25,0	16,0	8,3	49,3
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	1,1	1,4	0,6	3,1
Veränderung Endlagerstand	0,1	0,0	-0,1	-0,1

Quelle: EK

O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28

Stand: 29.09.2016 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2016	1,1	1,4	0,6	3,1
Gesamtproduktion	19,4	2,1	8,4	29,9
Importe	3,1	13,3	0,3	16,8
Insges. zur Verfügung	23,6	16,8	9,3	49,7
- Verbrauch	22,2	15,4	8,1	45,7
- Export	0,4	0,1	0,6	1,1
Gesamtverbrauch	22,6	15,5	8,7	46,8
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	1,0	1,2	0,7	2,9
Veränderung Endlagerstand	-0,1	-0,1	0,1	-0,1

Quelle: EK

P) Welt-Versorgungsbilanz (2014/15 bis 2016/17)

Stand: November 2016

	2014/15 Mio. t	2015/16* Mio. t	2016/17** Mio. t	2015/16 2016/17 in v. H.
Mais				
Produktion	1014	960	1026	6,9 %
Import	125	139	134	-3,6 %
Verbrauch	981	959	1019	6,3 %
Export	142	120	144	20,0 %
Endbestände	208	209	217	3,8 %
Weizen				
Produktion	728	735	744	1,3 %
Import	159	170	170	0,0 %
Verbrauch	706	712	736	3,4 %
Export	164	172	175	1,7 %
Endbestände	217	241	248	2,9 %
Ölsaaten (Gesamt)				
Produktion	537	522	548	5,0 %
Export	147	153	159	3,9 %
Verbrauch	439	448	464	3,6 %
Endbestände	93	89	88	-1,1 %
Sojabohne				
Produktion	320	313	333	6,5 %
Export	126	132	139	5,3 %
Import	124	133	136	2,3 %
Verbrauch	301	316	329	4,1 %
Endbestände	79	77	77	0,0 %

Quelle: USDA

* Schätzungen

** Prognosen

Q) Wöchentliche Marktpreise – August

IVP = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
03.11.2016	Budapest	DELPORT	132,73	119,78	129,50
	Praha	DELFIRST	137,89	--	--
	Bratislava	DEPPROD	134,11	91,97	109,88
	München	DEPSILO	157,00	129,00	148,50
	Bologna	DELFIRST	172,00	157,50	174,00
	Rouen	DELPORT	163,79	133,79	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
17.11.2016	Budapest	DELPORT	133,58	120,55	131,95
	Praha	DELFIRST	139,47	--	--
	Bratislava	DEPPROD	127,95	94,44	116,40
	München	DEPSILO	157,00	132,50	152,50
	Bologna	DELFIRST	174,00	157,50	174,00
	Rouen	DELPORT	166,72	133,72	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
24.11.2016	Budapest	DELPORT	132,36	119,45	133,33
	Praha	DELFIRST	138,55	--	--
	Bratislava	DEPPROD	123,90	130,84	121,46
	München	DEPSILO	156,50	132,50	152,00
	Bologna	DELFIRST	174,00	160,50	174,00
	Rouen	DELPORT	166,72	134,72	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--

Quelle: EK

IVP = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
03.11.2016	Zachodni	DELFIRST	122,42
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	146,00
	Praha	DELFIRST	--
17.11.2016	Zachodni	DELFIRST	121,36
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	146,50
	Praha	DELFIRST	--
24.11.2016	Zachodni	DELFIRST	117,00
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	146,50
	Praha	DELFIRST	--

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen
 DEPSILO: Abholung vom Silo

R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	03.11.2016	Nov 16	188,00	--	163,00	--
	17.11.2016	Nov 16	185,00	--	160,00	--
A – Weizen	03.11.2016	Nov 16	171,00	--	151,00	--
	17.11.2016	Nov 16	169,00	--	149,00	--
Mahl-/Brotweizen	03.11.2016	Nov 16	166,00	168,00	146,00	158,00
	17.11.2016	Nov 16	165,00	169,00	145,00	160,00
Mahl-/Brotroggen	03.11.2016	Nov 16	148,00	--	125,00	--
	17.11.2016	Nov 16	150,00	--	127,00	--
Futtergerste	03.11.2016	Nov 16	144,00	--	124,00	--
	17.11.2016	Nov 16	145,00	--	123,00	--
						Franko Oldenburg
Futterweizen	03.11.2016	Nov 16	158,00	--	--	168,00
	17.11.2016	Nov 16	165,00	169,00	145,00	160,00

Quelle: Agrarzeitung

S) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 24.11.2016

Italienischer Weizen	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	221,00 - 226,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	179,00 - 181,00
Importweizen	EUR/t
Northern Spring, USA	276,00 - 278,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	281,00 - 285,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	242,00 - 244,00
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	188,00 - 191,00
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	--

Quelle: Börse Bologna

T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London

	15.11.2016	15.11.2016	01.11.2016	01.12.2015
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	EUR/t
Weizen				
Argentina, Up River	176,00	164,05	160,27	188,54
Australia ASW	186,00	173,37	176,57	197,97
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	207,00	192,94	191,06	225,31
EU, United Kingdom, Feed	179,00	166,85	161,18	170,63
EU, Franz., grade 1 a)	184,00	171,51	172,95	177,23
EU, Germany, B-Qualität	187,00	174,30	172,05	183,83
Black Sea Milling	183,00	170,57	162,08	185,71
US DNS 14 % (PNW)	244,00	227,43	222,75	232,85
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	190,00	177,10	173,86	196,08
US No 2 SRW, Golf	182,00	169,64	168,42	184,77
Mais				
US Yellow Corn 3, fob Golf	159,00	148,20	151,22	159,32
Argentina, up River	174,00	162,19	158,46	164,03
Brasilien, Paranagua	182,00	169,64	165,71	164,03
Gerste				
EU, France, Feed	152,00	141,68	143,07	168,74
Australia (Adelaide) Feed	158,00	147,27	143,97	174,40
Black Sea Feed	162,00	151,00	141,26	172,51
Argentina Feed	154,00	143,54	135,83	172,51
EU, France, Spring Malting	212,00	197,61	191,97	193,25
Australia (Adelaide) Malting	201,00	187,35	179,29	231,90
Ocean Freight Rates				
US Golf to EU	22,00	20,51	19,92	8,48
EU (Rouen) - Algeria	21,00	19,57	17,20	24,51
Argentina (Up River) - EU	15,00	13,98	13,58	--
Brazil to EU	22,00	20,51	19,92	19,80

Quelle: IGC

U) Exportpreise - Französisches Getreide

in EUR/t	27.10.2016	02.11.2016	09.11.2016	16.11.2016	23.11.2016
Fob Rouen:					
Weizen French Channel 1	170,59	171,02	170,02	173,02	176,52
Weizen French Channel 2	--	--	--	--	--
Futtergerste	141,59	142,52	139,52	143,52	146,52
Fob La Pallice:					
Weizen French Atlantic 1	174,29	174,72	173,22	174,72	178,72
Durumweizen	276,79	--	268,72	266,22	--
Fob Rhein:					
Futtermais	--	--	165,72	--	--

Quelle: France Agri Mer

V) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen	02.11.2016	16.11.2016	23.11.2016		11.11.2015	18.11.2015	25.11.2015
Dez 16	162,75	164,00	168,75	Dez 15	181,50	176,50	177,75
Mrz 17	169,25	168,75	169,75	Mrz 16	187,25	183,25	184,25
Mai 17	172,75	172,25	172,75	Mai 16	189,00	186,00	187,50
Sep 17	173,75	173,00	173,00	Sep 16	189,50	188,25	189,75
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Dez 16	138,35	136,30	141,14	Dez 15	169,64	166,47	168,08
Mrz 17	143,89	142,22	148,07	Mrz 16	170,58	167,08	169,55
Mai 17	148,69	146,94	152,92	Mai 16	171,61	168,54	171,03
Jul 17	153,00	152,01	158,03	Jul 16	172,04	169,83	172,50

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1095 vom 02.11.2016. EUR, 1,00 = 1,0702 US\$, vom 16.11.2016, EUR 1,00 = 1,0602 US\$ vom 23.11.2016

W) Terminnotierungen für Mais in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	02.11.2016	16.11.2016	23.11.2016		11.11.2015	18.11.2015	25.11.2015
Jan 17	166,00	164,00	166,25	Jan 16	167,50	166,75	167,00
Mrz 17	168,00	165,75	167,75	Mrz 16	173,00	172,50	172,25
Jun 17	171,50	169,75	171,00	Jun 16	175,00	175,00	176,25
Aug 17	174,75	172,50	174,50	Aug 16	181,00	180,25	181,25
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Dez 16	122,86	124,52	130,34	Dez 15	133,08	133,52	135,46
Mrz 17	126,14	127,46	133,31	Mrz 16	135,93	135,92	137,41
Mai 17	128,80	130,04	135,72	Mai 16	138,14	137,86	139,37
Jul 17	131,29	132,52	138,32	Jul 16	140,06	139,80	141,41

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1095 vom 02.11.2016. EUR, 1,00 = 1,0702 US\$, vom 16.11.2016, EUR 1,00 = 1,0602 US\$ vom 23.11.2016

X) Terminnotierungen für Raps in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	02.11.2016	16.11.2016	23.11.2016		11.11.2015	18.11.2015	25.11.2015
Feb 17	395,00	392,25	406,00	Feb 16	375,75	376,25	382,00
Mai 17	393,50	394,25	406,75	Mai 16	376,75	375,50	380,25
Aug 17	374,50	377,25	386,50	Aug 16	361,00	361,50	365,00
Nov 17	377,00	379,50	388,25	Nov 16	362,75	365,25	366,75
ICE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
Jan 17	345,96	354,32	364,80	Jan 16	336,16	330,59	329,32
Mrz 17	349,12	359,10	369,35	Mrz 16	339,76	334,95	333,92
Mai 17	350,34	361,25	371,39	Mai 16	341,24	337,41	337,40
Jul 17	349,66	361,87	371,25	Jul 16	342,15	339,87	340,66

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1095 vom 02.11.2016. EUR, 1,00 = 1,0702 US\$, vom 16.11.2016, EUR 1,00 = 1,0602 US\$ vom 23.11.2016

Y) Ölsaaten u. Futtermittel

Großhandelsabgabepreis für Ölrapss

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Okt 16	02.11.2016	--	--	--
	16.11.2016	--	--	--
	23.11.2016	--	--	--
Nov 16	02.11.2016	394,00	392,00	399,00
	16.11.2016	396,00	394,00	401,00
	23.11.2016	400,00	398,00	405,00
Feb 17	02.11.2016	395,00	393,00	401,00
	16.11.2016	398,00	396,00	404,00
	23.11.2016	402,00	400,00	407,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Nov 16	02.11.2016	195,00	197,00	190,00
	16.11.2016	196,00	--	191,00
	23.11.2016	--	198,00	193,00
Dez 16	02.11.2016	205,00	203,00	200,00
	16.11.2016	202,00	200,00	197,00
	23.11.2016	202,00	200,00	197,00
Feb 17	02.11.2016	215,00	213,00	210,00
	16.11.2016	213,00	211,00	208,00
	23.11.2016	208,00	212,00	209,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Nov 16	02.11.2016	310,00	320,00	--
	16.11.2016	319,00	329,00	--
	23.11.2016	337,00	347,00	--
Dez 16	02.11.2016	308,00	318,00	316,00
	16.11.2016	319,00	329,00	330,00
	23.11.2016	334,00	344,00	348,00
Mai 17	02.11.2016	312,00	322,00	319,00
	16.11.2016	--	--	328,00
	23.11.2016	--	--	343,00

Quelle: Agrarzeitung

Z) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 30.09.2016

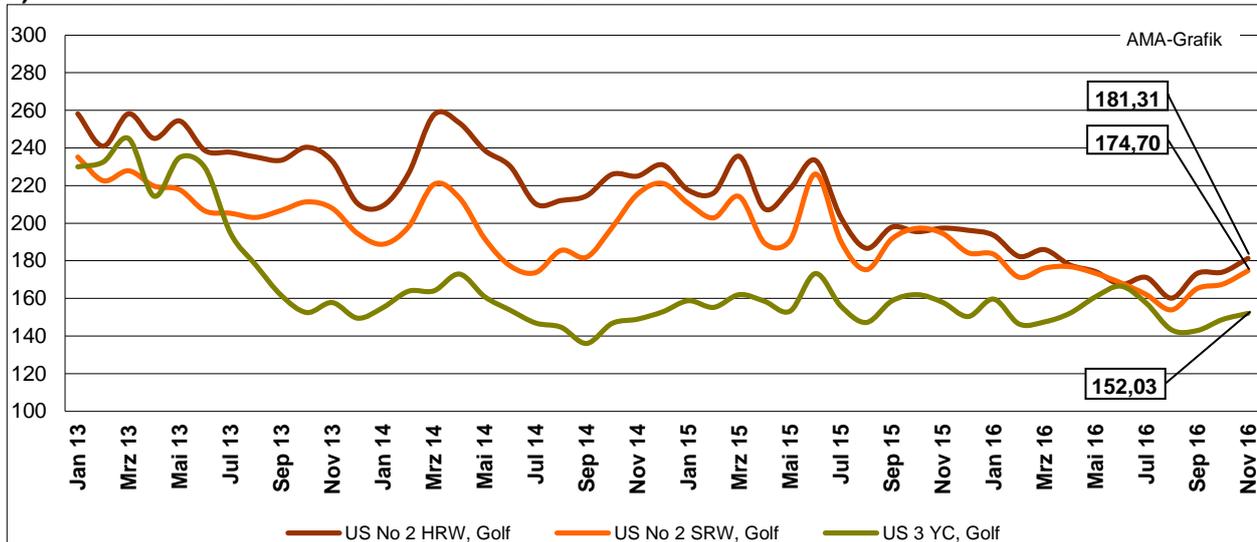
	EU-28 01.07.2015 – 30.08.2016				EU-28 01.07.2014 – 01.09.2015				EU-28 01.07.2013 – 26.08.2014			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	4.243	4.243	0	442	3.400	3.400	0	896	3.224	3.224	0	407
2. Weizenmehl	173	173	0	7	180	180	0	7	174	174	0	5
B) 1. Hartweizen	152	152	0	143	146	146	0	318	34	34	0	334
C) Summe A+B	4.569	4.569	0	592	3.726	3.726	0	1.222	3.433	3.433	0	746
D) 1. Gerste	1.026	1.026	0	182	2.490	2.490	0	170	1.693	1.693	0	21
E) Mais	212	212	0	1.454	447	447	0	1.331	68	68	0	1.609
F) 1. Roggen	9	9	0	0	0	0	0	1	0	0	0	16
G) Hafer	19	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
H) Sorghum	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	4
J) Summe D. bis I.	1.266	1.266	0	1.638	2.937	2.937	0	1.504	1.761	1.761	0	1.650
K) Gesamtsumme	5.834	5.834	0	2.230	6.663	6.663	0	2.725	5.194	5.194	0	2.396

Quelle: EK

VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

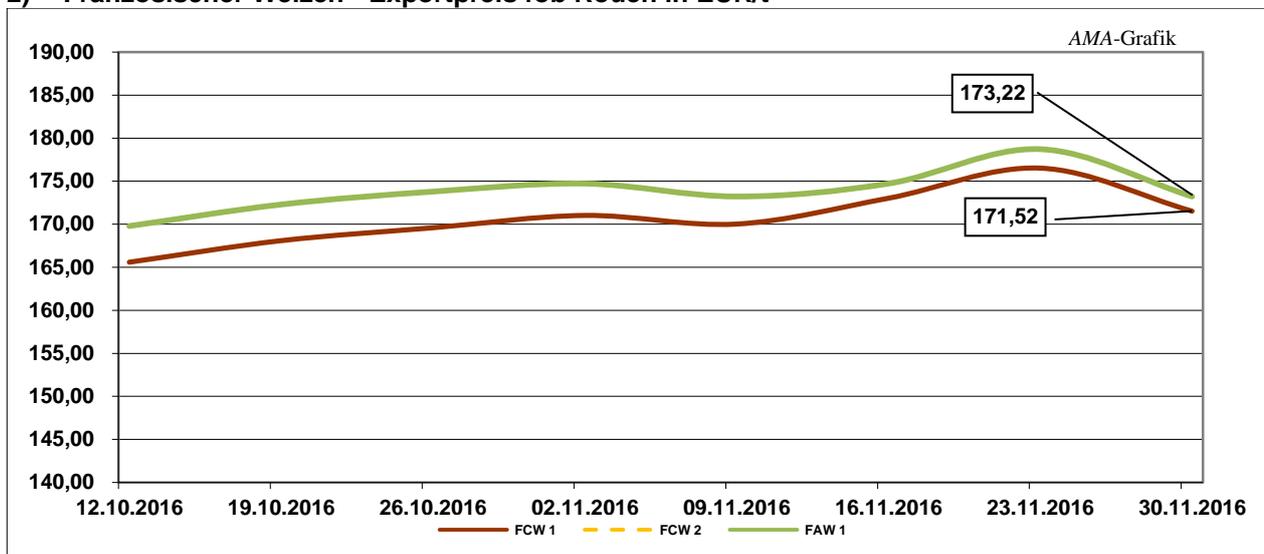
AA) Internationale Getreidenotierungen

1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 23.11.2016

2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer, Stand vom 30.11.2016

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich am 11. Jänner 2017 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-344
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: getreide@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.